

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2017 -



Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 1. Teil der Legislaturperiode 2017/2019 für den Zeitraum vom 28.01.2017 bis 28.01.2018 ab. 40 Jahre nach Wiedergründung der AWO in Asseln kann auf eine erneut erfolgreiche Arbeit zurückgeblickt werden.

Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 28.01.2017 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel
stellv. Vorsitzender	Dirk Sparka
Kassiererin	Erika Schimanski
stellv. Kassierer	Stephan Altner
	- verstorben am 06.11.2017
	- am 18.09.17 vom Vorstand zum komm. Hauptkassierer bestimmt. Seit 07.11.2017 Hauptkassierer
	- am 18.09.17 vom Vorstand zur komm. 2. Kassiererin bestimmt
Schriftführer	Martina Berberich
stellv. Schriftführerin	Thomas Brämer
Mitgliederbetreuung	Brigitte Thiel
	Bärbel Kannenberg
	Gisela Nötzel
	Gunda Schüttelkorb
Veranstaltungsmanagement	Peter Berberich
	Annegret Czekalla
Baukommission	Christa Makowski
	Carsten Hoch
AWO bewegt	Anke Sparka
Revisoren	Jeanette Pietrzak
	Heinz Derksen, Manfred Drechsler, Reiner Kunkel

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten in Asseln, Roswitha Klein, und in Husen Ly Hirsch. Unsere Geschäftsführerin Beate Neuss arbeitet ebenso wie Inge Gehring (Hauskassiererin) sowie seit Oktober 2017 Nicole Schönhütte (Lauftrreffleiterin) im Vorstand mit. Laut Satzung gehört Franz Kannenberg als Mitglied (Vorsitzender) des Seniorenbeirates dem Vorstand beratend an. Ingrid Ahrens ist Ehrenvorstandsmitglied.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des AWO-Stadtbezirkes Brackel, Christa Makowski und Bärbel Kannenberg als Mitglieder des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel sowie Dirk Sparka als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen wahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 11 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 17 Personen.

Im Jahre 2017 musste sich unser Ortsverein von 11 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. **Wir trauern um:**

Eleonore Haumann, Bredowstr. 21, verstarb am 21.01.2017 im Alter von 92 Jahren
Rainer Opitz, Reckerdingstr. 1, verstarb am 15.02.2017 im Alter von 75 Jahren
Eugen Ahrens, Ostenschleifweg 3, verstarb am 22.02.2017 im Alter von 83 Jahren
Herbert Reker, Mehlerweg 1, verstarb am 02.03.2017 im Alter von 86 Jahren
Helga Wiemers, Seniorenzentrum Rosenstr. In Sölde, verstarb am 28.05.2017 im Alter von 89 Jahren
Waltraud Budzinski, Wiedeloh 26, verstarb am 16.06.2017 im Alter von 93 Jahren
Manfred Wenninghoff, Von der-Tann-Str. 2a, verstarb am 18.06.2017 im Alter von 83 Jahren
Irma Reimann, Vogelinckweg 2, verstarb am 19.06.2017 im Alter von 84 Jahren
Christel Huisken, Oesterstr. 77, verstarb am 21.08.2017 im Alter von 87 Jahren
Dieter Haremza, Kocklinckeweg 6, verstarb am 26.08.2017 im Alter von 78 Jahren
Erika Schimanski, Grüningsweg 24, verstarb am 06.11.2017 im Alter von 76 Jahren.

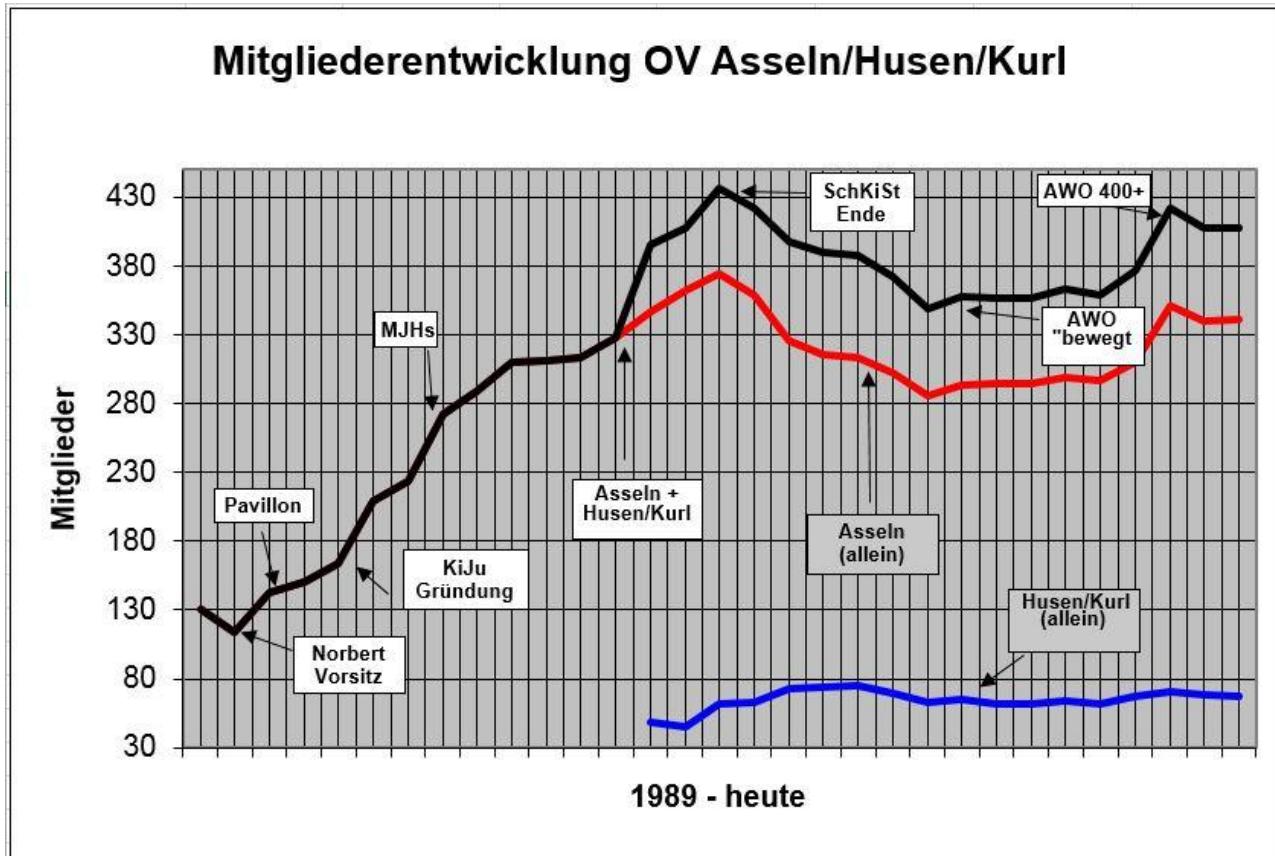
Zum 31.12.2017 ergab sich folgende Mitgliederbilanz / in () = Vorjahr:

Eintritte: 21 (7) Zugang: 1 (3) Wegzug: 2 (0) Austritt oder Ausschluss: 9 (15) Verstorben: 11 (9)

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich blieb mit 408 Personen (31.12.17) gegenüber dem Vorjahr konstant. In Asseln stieg die Mitgliederanzahl um 1 auf 341 Personen, in Husen/Kurl sank die Mitgliederzahl um 1 auf 67 Personen. Damit bleibt der OV Asseln/Husen/Kurl auch in 2017 weiterhin und deutlich der größte AWO-Ortsverein in Dortmund.

Die Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sind gegenüber dem Vorjahr im **Durchschnitt um ein Jahr auf 64,5 Jahre gealtert** (Asseln = 62,5 Jahre, Husen/ Kurl = 73,5 Jahre). Den 280 Frauen stehen 128 Männer = 31,3 % (- 1,0 %) gegenüber. Am 31.12.2017 waren 7 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 1,7 %), 40 bis 49 Jahre alt sind 22 (= 5,4 %) Mitglieder; 50 bis 59 Jahre sind 81 Mitglieder (= 19,9 %), 60 bis 69 Jahre sind 98 Mitglieder (= 24,1 %), 70 bis 79 Jahre alt sind 112 Mitglieder (= 27,5 %), 80 bis 89 Jahre sind 73 Mitglieder (= 17,8 %). 90 Jahre und älter sind 15 Mitglieder (= 3,6 %). Else Vökel aus Asseln ist mit 97 Jahren ältestes und Linus Jent Lichtenberg aus Husen mit 8 Jahren das jüngste Mitglied.

In 2017 wurde bei 24 Mitgliedern der Mitgliedsbeitrag bar kassiert. Von 390 Mitgliedern wurde der Beitrag abgebucht. 10 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 4 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). 12 Mitglieder sind als Familienmitglieder registriert. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag stieg geringfügig um 1 Cent auf 3,25 €**.



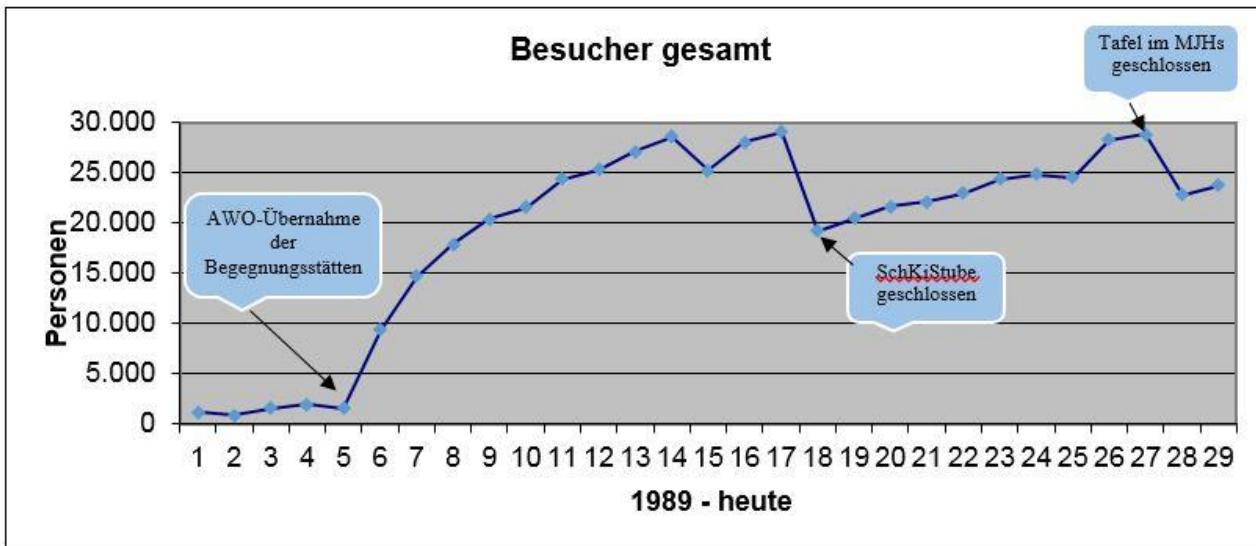
Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'16 Teilnehmer	'17	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.17	4.101	3.835	- 6,5
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.17	1.275	1.194	- 6,5
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.17	1.456	1.912	+ 31,3
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen, Darten)	01.01.-31.12.17	6.554	6.713	+ 2,4
5. Mittagstisch, Kultur- u. Frühstücksangebote	01.01.-31.12.17	1.829	2.330	+ 27,4
6. Fußball-LIVE (Wettkampf-Spiele des BVB)	01.01.-31.12.17	1.376	1.204	- 12,5
7. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.17	2.214	1.964	- 11,3
8. Ex. Gruppen, FöVerMJH, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.17	3.497	4.623	+ 32,2
Summe		22.838	23.775	+ 4,1
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus		18.420	19.711	+ 7,0
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen		4.418	4.064	- 9,0
⇒ Aktionswoche vom 01.09.-09.09.17		817	856	+ 4,7

Die Besucheranzahl rund um die beiden Begegnungsstätten konnte nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr, bedingt durch die Schließung der Tafel, wieder um 4,1 % auf 23.775 Personen gesteigert werden. Ursachen waren teils deutliche Steigerungen durch externe Nutzer (+ 32,2 %), mehr und größere Veranstaltungen und Ausflüge (inkl. AWO-Mobil) mit + 31,3 % sowie die attraktiven Angebote von Kultur, Mittags- und Frühstücksbuffet. Trotz Wegfall bzw. Reduzierung der Fahrradgruppen in Husen und Asseln konnte der sportliche Teil (Laufen etc.) auf hohem Niveau noch gesteigert

werden. Bedingt durch den tlw. Wegfall der Sky-Übertragungsrechte sowie dem mäßigen Abschneiden des BVB waren bei Fußball-Live die Besucherzahlen rückläufig (- 12,5 %). Zur Besorgnis gibt der stetig sinkende Besucherzuspruch im reinen Seniorenbereich beider Begegnungsstätten mit jeweils - 6,5 % Anlass. Auch in den Einzelgruppen (Fifty Fifty, Club 60 etc.) ist mit 11,3 % eine rückläufige Tendenz erkennbar.



Trotz wieder ansteigender Gesamtbesucherzahlen sind insbesondere in den nachlassenden Besucherbereichen Anstrengungen erforderlich, der Negativbilanz, schwerpunktmäßig in der Begegnungsstätte Husen, entgegenzuwirken.

Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2017

Mit Unterstützung von über 50 ehrenamtlichen Helfer/innen sowie drei Mitarbeiter/innen, die über eine Beschäftigungsmaßnahme bzw. als "450-€-Kraft" des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus e.V. eingestellt wurden, konnte die vielfältige Arbeit unseres Ortsvereins erfolgreich fortgeführt werden.

Besondere Ereignisse im Jahre 2017 in Stichworten:

- Der wöchentliche **AWO-Newsletter HERZBLATT-ONLINE** erschien zum Jahreswechsel 2016/17 mit seiner **750. Ausgabe**. Seit 1998 wird dieser Newsletter an zuletzt über 1.300 Abonnenten verschickt.
- Die erhoffte Wiederaktivierung des **Kinder- und Jugendförderungswerkes (KiJu)** im Frühjahr 2017 fand nicht statt. Eine geplante Jahreshauptversammlung im Februar wurde nicht einberufen.
- In der Jahreshauptversammlung am 28.01.17 schied die frühere OV-Vorsitzende **Ingrid Ahrens** aus dem Vorstand aus. Aufgrund ihrer über 30-jährigen Vorstandstätigkeit wurde sie zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.
- **Annegret Czekalla** unterstützt seit Anfang 2017 Roswitha Klein bei der Leitung der Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus.
- Seit dem Frühjahr 2017 ist das **AWO-Mobil** neben den Hol- und Bring-Diensten auch zu zahlreichen Kurztrips auf Tour. Die meist von Manfred Drechsler aber auch von Johann Stoiber und Peter Berberich gefahrenen Touren fanden großen Anklang. Ein attraktiver neuer Programmfpunkt unseres Ortsvereins mit ca. 400 Teilnehmer/innen in 2017 ist etabliert!
- Am 23.04.17 startete der **6. Dortmunder AWO-Lauf** erneut mit Teilnehmer-Rekord von 700 Startern.
- Am 19. Mai öffnete das erste "Musik-Cafe" im Marie-Juchacz-Haus seine Türen. Fortan werden vierteljährlich im aktuell benannten "**Life-House**" Musikgruppen und Einzelpersonen auftreten. In der Pause wird stets ein kleiner Imbiss gereicht. Mit 30 - 35 Gästen wird das von Wolfgang Fruth und Anne Czekalla organisierte Life-House gut angenommen.
- Im Mai konnte unser OV sein **40-jähriges Jubiläum feiern**. Bürgermeisterin Birgit Jörder und AWO UB-Vorsitzende Gerda Kieninger ehrten nicht nur den Ortsverein sondern auch die zahlreichen Jubilare im Rahmen dieser Mai-Feier in der Gartenanlage An der Asselburg.
- Die **Zweirad Oldie-Ausstellung** des FöVer MJHs am 18.06.17 war wieder ein großer Erfolg!
- Osterbasar, Sommer- und Herbstfeste, das Bücher-Cafe, das (Kultur-)Frühstück und der Mittagstisch in unseren Begegnungsstätten fanden immer einen großen Zuspruch. Besonders die **erste Freiluftveranstaltung** am 1. Juli 2017 an der Begegnungsstätte Husen mit der Irish - Folk - Band "an spiorad" war ein Veranstaltungsexperiment, welches insbesondere in Husen für mehr Gäste sorgen soll. Dieses Angebot wird fortgeführt werden.
- Seit dem Frühjahr 2017 ist bekannt, dass der neue Gebäudeeigentümer das Objekt in Husen am Kühlkamp 2 - 4 abreißen und in neuer Form aufbauen will. Die AWO hofft, auch künftig in dem dann neuen Gebäude mit der **AWO-Begegnungsstätte Husen** weiter arbeiten zu können. Wann dies geschieht, ist noch nicht bekannt.
- Im August 2017 konnten der Damen - "Club 60 I" auf 20 Jahre und der **AWO-Lauftreff** auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

- Die **Aktionswoche** im September verzeichnete mit zahlreichen Veranstaltungen, darunter der 21. Anfänger-Laufkurs, sowie dem abschließenden Oktoberfest wieder einen guten Besucher-Zuspruch.
- Am 1. Oktober 2017 übergab Norbert Roggenbach nach Gründung am 04.08.2007 und folgender 10-jähriger Leitung inkl. 21 Anfänger-Laufenkursen die **Leitung des AWO-Lauftreffs an Nicole Schönhütte**.
- **Fischer's Hofladen** an der Eschenwaldstr. spendet seit Ende Oktober 2017 immer samstags nicht verkauft Brot- und Backwaren an bedürftige Mitmenschen. Die AWO sorgt im MJHs für die umgehende Verteilung.
- Am 6. November 2017 verstarb die Gründerin der "Asselner Tafel", langjährige Hauptkassiererin, Programmplanerin und mit dem AWO-Ehrenzeichen ausgezeichnete **Erika Schimanski**. In der Folge waren einige Änderungen in der Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes erforderlich. **Martina Berberich** wurde zur Unterstützung kommissarisch als stellv. Kassiererin in den Vorstand berufen.
- Glühweinparty und Silvesterlauf des Lauftreffs, Jahresabschlussfeier des Asselner Skattreffs, diverse Adventfeiern in den Begegnungsstätten und Einzelgruppen sowie das wieder angebotene Weihnachtshaus mit vorgelagertem Weihnachtsdorf und die bei Clemens-August in Davensberg besuchte Weihnachtsfeier waren **gelungene Veranstaltungen zum Jahresende**.
- Regelmäßige Presseinfos, die Internetpräsenz www.awo-asseln.de, das monatliche Mitglieder-Info HERZBLATT, der wöchentliche Newsletter HERZBLATT-ONLINE sowie verschiedene Chats bei WhatsApp und über Facebook sorgten auch im Berichtszeitraum für eine transparente **Öffentlichkeitsarbeit**.

Zusammenfassung und Ausblick

Im Jahre 2017 setzte sich die personelle Umstrukturierung der Ortsvereinsarbeit fort. Zahlreiche Mitglieder, die in den letzten Jahren maßgeblich an vielen - vor allem baulichen - Veränderungen beteiligt waren, konnten aus persönlichen und sonstigen Gründen nicht weiter eingebunden werden. Viele Neu-Mitglieder und -Helper/innen sorgten für Ausgleich und insbesondere im Veranstaltungsbereich für neue Angebote. Trotz wieder ansteigender Besucherzahlen machen sich der Wegfall diverser Kurse (z. B. Nähen, Gymnastik etc.) und Radfahrgruppen bemerkbar. Insbesondere aber der stetig sinkende Anteil älterer Besucher/innen in den Senioren-Cafés der beiden Begegnungsstätten erfordert Konsequenzen. Das Angebot für diese Zielgruppen muss deutlich überarbeitet werden, denn Menschen der Altersgruppen 60 - 75 Jahre wollen sich heute nicht mehr vorrangig bei Kaffee und Kuchen mit BINGO oder Gesellschaftsspielen beschäftigen. Sie sind heute körperlich und geistig meist fitter und möchten viel aktiver Programmmpunkte erleben. Der AWO Lauftreff zeigt deutlich, dass generationsübergreifende Bewegungsangebote auf große Nachfrage stoßen. Mit z.B. neuen Fahrrad- und Wandergruppen könnten in Zukunft evtl. weitere Besucher und Mitglieder gewonnen werden.

Das AWO-Mobil hat unseren Ortsverein "beweglicher" gemacht. Regelmäßig nutzen Besucher/innen zu unseren Veranstaltungen den Hol- und Bring-Dienst oder nehmen an Kurztrips teil.

Finanziell ist unser OV sehr gut aufgestellt. Der separate Kassenbericht verdeutlicht dies eindrucksvoll.

Was letztlich fehlt, ist "grünes Licht" von der Stadt Dortmund und vor allem vom AWO-Unterbezirk zum Umbau und Ausbau des Marie-Juchacz-Hauses. Der voraussichtliche Abriss und danach erhoffte Neubau der Begegnungsstätte Husen wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen. Bis dahin sollte über den schon seit Jahren diskutierten und zuletzt im Frühjahr 2017 vom AWO-Unterbezirk mit unterstützter Ausbau des MJHs entschieden sein. Denn nur eine zeitnahe und konkrete Perspektive zur Zukunft der Ortsvereins-Zentrale in Asseln wird sicherstellen, dass nicht nur das Dienstleistungsspektrum des Ortsvereins und letztlich auch der AWO in Dortmund fortentwickelt sondern auch die weitere Mitarbeit von langjährigen Führungskräften im OV garantiert werden kann.

Zu danken ist allen über 50 ehrenamtlichen Helfer/innen und den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, die im Vorstand, in den Begegnungsstätten und bei Veranstaltungen, zahlreichen Gruppen und Kursen, als Herzblatt-Verteiler und Kuchenbäcker/in oder als sonstige Unterstützer/in für unseren Ortsverein mit seinen Besucher/innen und Gästen tätig sind.

Danke auch allen Mitgliedern und Sponsoren, ohne deren Beiträge und Spenden diese Programmvielfalt vielfach gar nicht möglich gewesen wäre.

Last uns gemeinsam dazu beitragen, im Dortmunder Nord/Osten eine aktive und leistungsfähige AWO zu erhalten und auszubauen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 28.01.2018



Norbert Roggenbach
(Vorsitzender)